

# Ich machte ihn für mein Leid verantwortlich, aber das änderte sich

## Achtung!! Pausiert auf unbestimmte Zeit

Von Juri-Namikanze

### Kapitel 9: Die Welt der Dämonen

Als Bell durch das Portal schritt merkte er wie sich alles um ihn im hellen Licht hüllte. Es blendete ihn stark und so schloss er seine Augen um kurz darauf sie wieder zu öffnen als er durch war.

Nun war er im Schloss von Lucifer. Er erinnerte sich daran das es jetzt schon ewig her war das er hier war, denn meistens wenn sich die beiden trafen dann war es an der versteckten Lichtung.

>Immer noch so wie früher. Es sieht genauso aus wie damals, als ich dich das erste Mal traf.< sprach Bell.

Das Schloss in dem die beiden sich grade befanden war so ähnlich wie das in Oninomura abgesehen davon das hier der Boden aus schwarzen Marmor bestand. Grade als Lucifer antworten wollte kam eine kleines Wesen angerannt und sprang auf Bell zu, dabei riss es ihn von den Beinen da es so viel Schwung hatte.

>Seit wann bist du wieder hier? Ich habe sich ja lange nicht mehr gesehen.< fragte ihn das wesen was sich als junge blonde Frau heraus stellte.

>Oh man Shizuko. Musst du das etwa immer so machen? Jedesmal wenn ich hier bin springst du mich an und bringst mich dazu immer und wieder den Boden neu kennen zu lernen.< antwortete Bell.

>Ja das muss ich! Aber was machst du hier?< gab Shizuko grinsend von sich.

>Das ist eine lange Gesichte.< mischte sich nun Lucifers Stimme ein.

So erklärten die beiden Shizuko die Dinge. Sie war recht überrascht darüber was Rai so vor hatte. Danach reimten die beiden sich ein Plan zusammen,

Szenenwechsel zu Naruto

Naruto war immer noch am trainieren. Mayumi und Kakashi beobachteten ihn ganz

genau und gaben ihm Tipps und Verbesserungsvorschläge.  
Etwas von den dreien entfernt stand Rai und schaute ihnen zu.

"Bald ist der Kyuubi mein und Mayumi auch." dachte sich Rai und verschwand kurz darauf wieder.

Als es spät am Abend war beendete Mayumi das Training und alle gingen nach Hause. Kakashi und Naruto die beide ja bei der Mutter von Bell wohnten gingen zusammen zurück. Dabei fing Naruto ein Gespräch an.

>Sag mal Kakashi glaubst du wir werden je nach Konoha zurück kehren können?< fragte er.

>Ich weiß es nicht. Irgendwas ist komisch an der ganzen Sache. Wir haben bis jetzt keine Nachrichten von Konoha erhalten.< antwortete Kakashi.

>Wie meinst du das? Wie sollen wir den von denen Nachrichten bekommen wenn sie uns doch umbringen wollten. Und desweiteren wie soll das denn gehen?< fragte Naruto.

>Ganz einfach ich habe meine Hunde los geschickt, aber bis jetzt kam keiner zurück. Jedesmal als ich sie fragte was passiert sein konnten sie mir keine Antwort geben.< sagte Kakashi.

>Echt jetzt? Verdammt.< war das einzige was Naruto sagte.

Sie unterhielten sich so lange bis sie am Haus ankamen. Kurz nach dem sie gegessen hatten legten sie sich schlafen um für den nächsten Tag fit zu sein.

Szenenwechsel zu Rai

Rai stand in seinem Büro vor einer Landkarte die eher ein Schlachtplan ähnelte.

>So in 2 Wochen soll es los gehen. Dann werde ich einer der stärksten Ninja sein.< dachte Rai laut.

>Leider irrst du dich da aber gewaltig. Denn so weit wird es nicht kommen.< sprach eine dunkle Stimme hasserfüllt.

Rai wollte sich grade umdrehen als er schon von zwei Kunais am Bein getroffen wurde und so in die Knie ging musste.

Er sah auf und erkannte im Schatten eine Person die langsam auf ihn zu schritt. Dabei zog die Person ein Schwert, dessen Klinge grün schimmerte. Er wusste sofort wessen Schwert das war. Genau es war das von Bell und kein anderer konnte es außer Bell sein.

>Woher weißt du davon?< schrie Rai.

>Ein Freund ließ dich beschatten, was wohl auch keine dumme Idee war.< antwortete

Bell ihn.

>Und was wirst du nun tun? Glaubst du aller ernstes du kannst deinen Fürsten einfach angreifen und damit davon kommen? Ich habe sehr viel Einfluss um es zu schaffen dich als Verräter da stehen zu lassen. So oder so wirst du streben, auch wenn ich meinen Plan ändern müsste.< erzählte Rai lachend.

Anstatt eine Antwort nahm Rai einen Windstoß wahr und kurz darauf war ein dumpfer Aufprall zu vernehmen.

>Nein. Ich werde dich töten.< sprach Bell mit trauriger Stimme.

Grade als er zu ende gesprochen hatte sah er auf sein Schwert, dessen grüne Klinge nun voller Blut war.

Er hatte in einem Bruchteil einer Sekunde die Entfernung zwischen ihm und Rai überwunden und Rai enthauptet..

>Wir waren Freunde. Rai wieso nur? War dir die Macht so wichtig das du sogar deinen besten Freund töten wolltest?< fragte Bell. Die Frage war mehr an ihm selber gerichtet.

>Man was für ne Sauerei.< sagte eine weibliche Stimme

>Misaki nörgel nicht wieder rum. Du bist ein Anbu das sollte ich nicht kümmern.< Antwortete eine zweite Person dessen Name Nao lautet.

>Ihr beide schafft die Leiche von Rai weg.< sagte Bell ohne irgendein Gefühl.

>Bell du weißt schon das das nicht Rai ist oder?< antwortete ihm Misaki.

Als Bell das hörte schaute er überrascht zur Leiche und erkannte das sie recht hat. Da lag nicht Rai sondern Ein Otonin.

Bell konzentrierte sich und spürte das Chakra von Rai auf. Er fand es im Keller vom Schloss. Unten angekommen rannte er zum Versammlungsraum der schon ewig nicht genutzt wurde und riss die Tür in Fetzen. Dirn angekommen sah er Rai gefesselt am Boden, umgeben von zwei Otonin. Einen davon erledigte er direkt in dem er sein Schwert auf ihn schmiss und den damit an die Wand nagelte und der zweite wurde von Misaki bewusstlos geschlagen.

Sie befreiten Rai und sprachen mit ihm.

>Bell du lebst. Ich dachte schon der Plan von Orochimaru hat funktioniert.<sprach Rai.

Fortsetzung folgt